



Auch 2017 lud das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zu den dreitägigen Eisenbahn-Thementagen Rail Days in seinen Schienenhallen ein.

Rail Days – 23. bis 25. Juni 2017

Ein nationaler (Modell-) Bahntreff für Gross und Klein

Mehrmais im Jahr organisiert das Verkehrshaus in Luzern sogenannte Thementage. Solche Treffen mit gleichgesinnten Interessenten ergeben so für kurze Zeit spannende Ausstellungen mit einer einmaligen Atmosphäre. Seit 2012 finden im Juni auch die Eisenbahn-Thementage statt, an denen sich verschiedene Institutionen aus den Bereichen Modell und Vorbild präsentieren dürfen.

Von Hans Roth (Text und Fotos)

Wer erinnert sich nicht an die einstigen Modellbautage, welche früher jeweils im Verkehrshaus stattfanden? Zwischen den Originalfahrzeugen zeigten Hersteller, Vereine und Freunde aus dem Bereich der Modelleisenbahn ihre Werke. Aus dem In- und Ausland pilgerten die Interessierten nach Luzern und verwandten die Hallen des Verkehrshauses in ein wahres Eisenbahnmecca. Die Geschichte danach ist schnell erzählt. Anfang der 1990er-Jahre wechselte die Ausstellung als sogenannte «Modell und Hobby» nach Bern. Die daraus entstandene Swiss Toy

widmete sich der Spielzeugwelt im Allgemeinen, sodass der Bereich der (Modell-)Eisenbahn nach und nach verdrängt wurde, bis es schlussendlich keine Eisenbahn mehr zu sehen gab. Auch die durch diese Umstände entstandene, erfolgreiche Plattform der Kleinserie, welche jeweils in Bauma stattfindet, konnte den Verlust dieser Ausstellung nicht ganz wettmachen.

Auf zu neuen Taten

In den letzten rund 15 Jahren prägten Insolvenzen und Neugründungen das Umfeld der Modelleisenbahn. Namhafte Hersteller

gingen in andere auf, neue entstanden und versuchten, sich in der Umgebung zu festigen, was glücklicherweise vielen gelang. Diese neue Auslegerordnung machte nicht nur die Modelleisenbahnbranche durch, sondern die gesamte Eisenbahnbranche. Privatisierungen, Markttöffnungen und Wettbewerbe prägen die «neue» Eisenbahn in der Schweiz. Alles wird minutengenau abgerechnet und entspricht dem heutigen Zeitgeist. Opfer dieser Veränderung waren beispielsweise die vielgeschätzten, historischen Bahngesellschaften. Dadurch entstanden wieder zahlreiche neue Vereine. Klassische